

## «Der unsichtbare Baum»

**Am Dienstag, 29. November, um 19 Uhr, findet im Kunst-  
raum Engländerbau anlässlich  
der Ausstellung «Le Quatrième  
Jardin – Das Einhorn als Licht-  
symbol» eine Lesung und Foto-  
projektion statt.**

*Vaduz.* – Die Künstlerin artemis erzählt im ersten Teil ihrer Biografie «Der unsichtbare Baum» von ihren Kindheits- und Jugenderlebnissen, die von Krieg und der Zerrissenheit ihrer eigenen Familie geprägt waren. Angst und Hunger sind ständige Begleiter in dieser Zeit. Und doch gibt es immer wieder Momente der Hoffnung und des Lichtes, wie die Aufnahme des Mädchens Irene in ihre Familie. Irene wird für mehrere Jahre ihre wichtigste Bezugsperson und gibt ihr die von ihr so vermisste elterliche Geborgenheit. Die Künstlerin lässt teilhaben an tiefen Kindheitserinnerungen und Erfahrungen, die ihr Leben massgeblich beeinflusst haben.

Friedrich von Bültzingslöwen liest an diesem Abend aus dem Werk der Künstlerin. Er zeichnet auch verantwortlich für die deutsche Fassung der Autobiografie. Die Fotoprojektion



**Gewährt Einblick in ihr Leben:** Anhand ihrer Autobiografie lernt man die Künstlerin artemis kennen. Bild pd

«Visual Surprise» zeigt Aufnahmen von J. A. McConkey.

Weitere Veranstaltungen im Rahmenprogramm: Dienstag, 6. Dezember, 17 Uhr, Erzählungen für Kinder und Junggebliebene «Das Einhorn im Wald»; Magier: Friedrich von Bültzingslöwen, Waldfee: Regina Ternes; «Zauberwald»: Fotoprojektion von John Anthony McConkey. Finissage am Sonntag, 18. Dezember, 13–17 Uhr, mit Konzert mit der Formation «Kalif». (pd)